

# Fledermaus und Haus



## Sie möchten die Fassade, das Dach oder den Keller renovieren?

Fledermäuse leben oft unbemerkt mitten unter uns. Während sie nachts ausfliegen um Insekten zu jagen, verbergen sie sich tagsüber in ihren Quartieren. Neben Arten, die in Höhlen und Spalten an Bäumen leben, gibt es solche, die Quartiere an Gebäuden bevorzugen, zum Beispiel in Mauerspalten, hinter Fensterläden oder auf Dachböden. Die Zukunft dieser Gebäude bewohnenden Fledermausarten hängt in besonderem Maße von unserer Bereitschaft ab, ihre Quartiere zu bewahren bzw. bereitzustellen. Jeder Hausbesitzer, Mieter, Verwalter, Architekt und Handwerker kann daher aktiv zu ihrem Schutz beitragen, indem er vorhandene Quartiere erhält, ehemalige bei Sanierung wieder zugänglich macht und zusätzlich neue schafft.

**Sie haben einen Verdacht, dass Fledermäuse an ihrem Haus wohnen?  
Dann freuen wir uns über eine Meldung und helfen Ihnen gerne.**

## 1) Fundtiere, Artenschutz, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen:



### **BUND**

Bernd Meier-Lammering: 0178 -1210374

Martin Starrach: 05221-31022

Burkhard Kriesten: 05732-81910

Erhard Nolte: 05223-62208

[fledermausschutz@bund.net](mailto:fledermausschutz@bund.net)



### **Biologische Station Ravensberg,**

Gabriele Potabgy, Tel. 05223/1837766 (Mo. u. Die.) oder 05223/78250

E-Mail: [potabgy@bshf.de](mailto:potabgy@bshf.de)



### **NABU Fledermaus-Hotline bundesweit:**

030 2849845000

## 2) Ökologische Baubegleitung bei Baugenehmigungsverfahren. Fundtiere, Artenschutz, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen, Genehmigungsverfahren:



Bitte wenden Sie sich an den **Kreis Herford**, Umwelt, Planen und Bauen, Postfach 2155, 32051 Herford, 05221 130 oder Herr Kernebeck 05221 132328

### **POTENZIELLE QUARTIERE UND HINWEISE AUF FLEDERMÄUSE AM GEBÄUDE:**

Fledermäuse sind im Allgemeinen quartiertreu und suchen jedes Jahr wieder ihre traditionellen Quartiere auf. Von Frühjahr bis Herbst lieben alle Arten warme, dunkle und ruhige Verstecke, wo sie tagsüber ungestört sind, und nutzen verschiedene Quartiere zwischen denen sie alle paar Wochen oder auch tageweise wechseln. Im Winter halten Fledermäuse Winterschlaf in frostfreien, aber feuchten Quartieren, um die insektenarme Jahreszeit zu überbrücken.

Nur die wenigsten Gebäude bewohnenden Fledermausarten hängen frei im Dachstuhl oder Keller eines Hauses, die meisten verkriechen sich in engen Spalten an und im Gebäude.

### **Sommer-, Paarungs- und Zwischenquartiere sowie Wochenstuben**

- frei im Dachstuhl hängend
- in Spalten von Zwischendächern, Dachbalken, Dachziegeln oder Kaminverschalungen
- hinter Fensterläden
- in Rolladenkästen
- in Mauerspalten
- hinter Fassadenverkleidungen, wie z.B. Holz, Eternit, Schiefer
- unter der Attika von Flachdachbauten

### **Winterquartiere**

- frostfreie aber feuchte Orte, z.B. in Kellern und Gewölben, in Außenwänden und Dächern
- auch in Höhlen und Stollen



## HINWEISE AUF FLEDERMAUSQUARTIERE

- in der Dämmerung ausfliegende Tiere,
- geschwächte Tiere, die in Hausnähe gefunden werden (oft Jungtiere),
- Soziallaute, die wie leises Zwitschern oder Zetern klingen,
- ungewöhnlich ausgebleichenes Holz unter Spaltenöffnungen in der Hausverkleidung,
- hellbraune bis braunschwarze Verfärbungen an Dachbalken (Körperfett),
- Anhäufungen von Insektenflügeln und Kotkrümeln (unter Fraßplätzen),
- Anhäufungen von Fledermauskot (unter Hangplätzen).

Vor allem Fledermauskot ist ein häufiger Hinweis auf Quartiere. Zwar ähneln sich Mäusekot und Fledermauskot äußerlich, doch während Mäusekot sehr hart ist oder frisch beim Zerreiben zwischen den Fingern schmiert, zerfällt der trockene Fledermauskot leicht und glitzert aufgrund der enthaltenen Teile von Insektenpanzern.

Fledermausquartiere aufzuspüren ist jedoch mitunter äußerst schwierig.

Fledermausexperten können hierbei helfen. Dazu wenden Sie sich bitte an die Biologische Station Ravensberg, Frau Potabgy 05223/78250 oder [potabgy@bshf.de](mailto:potabgy@bshf.de).

## Machen auch Sie Ihr Haus zu einem fledermausfreundlichen Haus.

Egal ob altes oder neues Gebäude – um Ihr Haus fledermausfreundlich zu gestalten, können Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, die nicht unbedingt teuer sein müssen. Ein Fledermausexperte oder Ihre Untere Landschaftsbehörde kann Sie hierzu beraten, auch in Abstimmung mit Ihrem Dachdecker oder Architekten

## GENERELLE ANSPRÜCHE VON FLEDERMÄUSEN AN IHR QUARTIER

- entsprechendes Mikroklima (z.B. ausreichend Feuchtigkeit, keine Zugluft)
- Dunkelheit
- Schutz vor Feinden (z.B. Haustieren und Eulen) im Quartier und an der Einflugöffnung
- Ruhe
- keine Störungen durch Licht oder Lärm, auch vor dem Quartier
- keine Veränderung des Mikroklimas



## **AUSSENFASSADEN FLEDERMAUSFREUNDLICH GESTALTEN**

- Fensterläden im Sommer unbewegt an der Wand anliegend lassen,
- unverputzte Hohlblock- und andere Steinwände mit einigen unverfugten Spalten belassen,
- Holzverkleidungen mit geeigneten Einflugöffnungen schaffen (z.B. im Giebelbereich),
- an Flachdächern eine nach unten offene Attika aus Metall oder Holz mit rauen Anflugflächen schaffen,
- Fledermausbretter oder andere Fledermausquartiere auf der Hauswand anbringen,
- bei energetischer Sanierung Fledermausquartiere in die Wand einbauen.

## **DACHBÖDEN FLEDERMAUSFREUNDLICH GESTALTEN**

- Dachboden wenig benutzen und dunkel halten,
- Spalten und Löcher für Fledermäuse zugänglich halten (z.B. Ritzen im Gebälk und im Mauerwerk, Zapfenlöcher, Fugen zwischen Firstziegeln),
- auf Dachböden mit wenig Quartierpotenzial Ersatzquartiere anbringen,
- angestammte Ein- und Ausflugsöffnungen identifizieren (durch Experten) und erhalten,
- neue Ein- und Ausflugsöffnungen schaffen (z.B. Scheibenteile von Dachfenstern oder Vergitterungen entfernen, auf Insekten- und Lüftungsgitter am Dachabschluss verzichten)
- Dachboden ohne Firstentlüftung und Lüftungziegel im oberen Drittel erhalten (Schutz vor Zugluft),
- gemörtelte Firste anstelle von Trockenfirsten erhalten (Schutz vor Zugluft),
- in Trockenfirsten Bretter im Firstbereich anbringen, sodass eine Warmluftglocke entsteht (Schutz vor Zugluft),
- auf Holzbehandlungen mit giftigen Mitteln verzichten und Holzbehandlungen nie während der Anwesenheit von Fledermäusen durchführen, sondern spätestens bis Anfang März (bzw. vier Wochen vor der Rückkehr aus dem Winterquartier) abschließen.

## **RENOVIERUNG UND SANIERUNG HAND IN HAND MIT DEM FLEDERMAUSSCHUTZ.**

### **FLEDERMÄUSE UND IHRE QUARTIERE SIND BESONDERS GESCHÜTZT**

Fledermäuse und ihre Quartiere sind aufgrund ihrer Seltenheit besonders geschützt.

Es ist ganzjährig verboten

- Fledermäuse zu töten, ihnen nachzustellen, sie zu verletzen oder zu fangen,
- Fledermäuse während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören,
- die Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, egal ob diese gerade besetzt oder unbesetzt sind.

Dies muss bei der Umsetzung von nicht genehmigungspflichtigen Sanierungs-, Renovierungs- und Abrissvorhaben genauso berücksichtigt werden, wie bei behördlichen Verfahren zur Bauleitplanung, Baugenehmigungsplanung, Neubau- und Abrissverfahren. Eine artenschutzrechtliche Prüfung ist bei allen Bauvorhaben mit „Anfangsverdacht“ auf Fledermausvorkommen erforderlich.

Bei rechtzeitiger Planung gehen Renovierung, Sanierung und Fledermausschutz jedoch Hand in Hand: Verzögerungen im Bauablauf können vermieden und Ersatzquartiere oder zusätzliche Quartiere mit geringem Kostenaufwand und ohne optische Beeinträchtigung in Fassaden integriert werden. Sanierungsarbeiten bieten Fledermausfreunden somit auch gute Möglichkeiten, Ihr Haus aktiv fledermausfreundlich zu gestalten.

Wenn bei einem Umbau oder einer Sanierung unbeabsichtigt Fledermausquartiere verändert oder Fledermausvorkommen festgestellt werden, ist in jedem Fall unverzüglich die entsprechende Untere Landschaftsbehörde zu verständigen und die Arbeiten sind bis zu einer Klärung sofort zu unterbrechen. Nicht nur als Bauherr, auch als Handwerker sind Sie verpflichtet, sich an diese rechtlichen Bestimmungen zu halten. Ein Verstoß kann zur Einstellung des Bau- und Sanierungsvorhabens und den damit verbundenen Kosten führen. Die gesetzliche Grundlage hierfür bildet das Bundesnaturschutzgesetz (§ 44 Abs. 1 Nr. 1-3, § 69 Abs. 2 Nr. 2 und § 71).

### **FLEDERMAUSFREUNDLICH RENOVIEREN UND SANIEREN**

- bei Begehungen vor Beginn der Bauarbeiten bereits auf Anzeichen einer Besiedelung durch Fledermäuse achten (siehe Hinweise auf Fledermäuse am oder im Haus),
- bei Verdacht auf eine Besiedelung des Gebäudes durch Fledermäuse zur weiteren Planung die Zusammenarbeit mit der zuständigen Unteren Landschaftsbehörde und einem Fledermausexperten suchen.
- Einhalten bestimmter Bauzeiten (kein Umbau während der Anwesenheit von Fledermäusen im Quartier),
- Erhalt von Quartieren trotz Umbau (Erhalt des Mikroklimas),
- Schaffung von Ersatzquartieren,
- Verwendung von ungiftigen Holzschutzmitteln.

### **ERSTE HILFE BEI FLEDERMÄUSEN**

#### **1. Wo wurde die Fledermaus gefunden?**

- Kontaktadresse und Telefon

#### **2. Wann wurde das Tier gefunden?**

Datum ; Uhrzeit.

#### **3. Nähere Fundumstände (z.B. Einflug in ein Zimmer)**

Viele Fledermäuse sind Spaltenbewohner. Sie fühlen sich in der Hand durchaus geborgen.

#### **4. Ist das Tier verletzt?**

Wenn ja, sofort Kontakt zu Fledermausspezialisten

- Bernd Meier-Lammering 0178 1210374.
- Martin Starrach 05221-31022.
- René Reifenrath & Astrid Fölling (Tel.: 06131 / 86535).
- Thomas Bierbaum (Tel.: 05241 / 85 – 2712 dienstl., 05242 / 43713 zwischen 20.30 und 22.00 Uhr, am Wochenende 05221 / 22657, Auto: 0151 121 429 33).

## 5. Das Tier ist geschwächt!

- Wasser geben mit sauberer Einwegspritze, Trinkhalm oder Ecke eines Handtuches in Wasser getaucht. Die Tropfen ins Maul rinnen lassen.
- Manchmal ist das Tier nach ¼ Std. wieder fit. Dann muss es abends (Dämmerung) am Fundort wieder frei gelassen werden. Das Tier, je nach Größe, dazu in einen auf links gezogenen Waschlappen oder in einen Stoffeinkaufsbeutel geben. Der wird dann mit der Öffnung nach unten an einen katzensicheren Ort gehängt. Die Fledermaus entscheidet dann selber, wann und ob sie startet. Ist das Tier am nächsten Morgen noch dort, dann es ein Problem und bedarf weiterer fachkundiger Behandlung eines Fledermausspezialisten. Tierärzte haben mit Fledermäusen keine Erfahrung!!!



## 6. Fütterung mit Mehlwürmern

Fledermäuse wissen nicht, dass sie Mehlwürmer (= Mehlkäferlarven) essen können. Sie müssen erst auf den Geschmack kommen. Dazu den Inhalt eines Mehlwurms der Fledermaus an die Lippen tupfen.

- Große Fledermäuse, etwa Daumenlänge, können auch beißen, werden mit Mehlwürmern aus dem Zoofachhandel gefüttert. Am Wochenende haben Mitglieder von Vogelschutz- und Liebhabervereinen Mehlwürmer.
- Kleine Fledermäuse bekommen kleine Mehlwürmer

## 7. Sicheres Versteck

Auf links gezogene:

- Stoffeinkaufsbeutel
- Waschlappen

Bitte am Einschlupf fest verknotet, damit die Fledermaus nicht ausbrechen kann. Am Besten noch mit einer zusätzlichen Schnur verknotet oder mit einem Gummiband sichern. Aufpassen, dass das Tier nicht gequetscht wird.

**AUF KEINEN FALL DAS TIER IN EINEN SCHUHKARTON GEBEN ODER MIT LAUB ODER ERDE IN KONTAKT BRINGEN ! FLEDERMÄUSE SIND KEINE MÄUSE!**

**Copyright:** Fotos © BUND Herford: Bernd Meier-Lammering

**Zusammenstellung und Herausgeber** diese Infoflyers: Biologische Station Ravensberg: Gabriele Potabgy

**Quellen:**

Broschüre „Fledermäuse an und in Gebäuden“ vom Runder Tisch Fledertierschutz Bergisches Städtedreieck mit Biologische Station Mittlere Wupper e.V.

Fledermausschutz Kanton Bern ([www.fledermaus-be.ch](http://www.fledermaus-be.ch))

Bayerisches Landesamt für Umwelt ([www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de))

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ([www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de))

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. ([www.lbv.de](http://www.lbv.de))